



Menschen, Märkte und Mysterien

DIE FILMEMACHERIN SONJA STILL



„Wir sind Dienstleister am Bewusstmachen“, sagt Sonja Still. Die Tegernseer Journalistin, die für RTL und VOX, für Arte, WDR und BR ihre Dokumentationen drehte, aber auch für Printmedien schreibt und eigene Bücher veröffentlichte, sieht die zwei Seiten des Berufes sehr klar. Zum einen ist da der Anspruch, zum anderen muss das Produkt verkauft werden. Und so produzierte sie die „Auswanderer“. Das habe sie gern gemacht, denn man lerne die Leute gut kennen und begleite sie auf einem Weg ins Abenteuer, betont Sonja Still. Aber jetzt beginnt die Verantwortung, denn wenn die Menschen quotenträchtig in Situationen gebracht werden, in denen sie anders dargestellt werden als sie wirklich sind, dann „wird es grenzwertig“, sagt sie. Und so stieg sie in diesem Jahr aus dem Format aus, nachdem sie krank wurde und eine Kollegin ihre Reportage zu Ende produzierte.

Bei den öffentlich-rechtlichen Anstalten sei der Quotendruck nicht so heftig wie bei den Privatsendern, konstatiert sie, da gebe es eher den Kampf der Journalisten untereinander, und hier habe sie sehr schöne Filme drehen dürfen, wie „Fernweh“ beim BR. „Da darf man ganze Sätze sprechen und mit Zeit und Geduld arbeiten.“ Generell sei ihr die Teamarbeit sehr wichtig, denn durch das vom Kameramann eingefangene Bild komme noch eine andere Sichtweise zu ihrem Text hinzu.

Neugierig auf die Welt ist die Tegernseerin, seit sie bei RTL aktuell ihre Karriere begann und



mit Leidenschaft ihre Reportagen produzierte. „Ich will über Menschen, Märkte und Mysterien berichten“, erklärt sie. Geschichten aus Hongkong, Vancouver, Paraguay, Argentinien, Tibet, Nepal, Belize, erzählte sie, und die Liste ihrer Auslandsreisen ließe sich beliebig fortsetzen. Dabei ist ihr Anliegen, die Dinge zu zeigen wie sie sind und nicht wie wir uns vorstellen, wie sie zu sein haben. Als Beispiel nennt sie die Amethystschleiferei in China. „Es hieß, da sitzen Kinder am Boden und schleifen, dann komme ich in eine Firma, die fast eine eigene Stadt ist, mit guter Infrastruktur und sozialer Sicherheit. Ich kann mir vorstellen, dass das bei uns auch so mancher sich wünschen würde. Natürlich gibt es Unterdrückung in China. Aber es gibt eben auch positive Beispiele, und von denen wird nicht so oft berichtet.“

Aus ihren Erlebnissen im Ausland und den daraus folgenden Erfahrungen schrieb Sonja Still



ein Buch. „Einmal zum Horizont und zurück“, in dem der Leser zum Beispiel Anna aus Belize kennen lernt, die Mennonitin, die moderne Technik konsequent ablehnt und ein einfaches zufriedenes Leben führt.

„Ich habe Menschen getroffen, die mir ihre Religion, also ihre Rückbindung erzählt und in ihr Tun umgesetzt haben“, berichtet sie, und kommt damit auf ihr Thema Mysterien zu sprechen, „das was wir nicht greifen können, was uns aber alle verbindet.“ Der chinesische Bauer wolle dasselbe wie der Miesbacher, nämlich, dass es seinem Enkel gut gehe. Aber Stolz, Eitelkeit und Gier trieben den Menschen in die Angst vor dem Fremden. „Ohne Angst könnten wir gut miteinander leben, aber die Einflüsterer treiben die Angst hoch“, konstatiert Sonja Still. Wenn man miteinander rede, könne man die Angst überwinden. Nicht als Mission sieht sie darum ihre journalistische Arbeit, sondern schlicht als



Angebot zum Kennenlernen.

Wir sitzen miteinander auf der Hütte ihrer Tante in den Tegernseer Bergen. Hier ist die Weitgereiste aufgewachsen, hier spürt man ihre Verbundenheit. „Ich kann nur verwurzelt fliegen“, erklärt sie und engagiert sich für Projekte in der Region, wie *Faszination Handwerk*. Den Heimatgedanken möchte sie weitertragen und sagt: „Ich gehe in die Ferne, dann komme ich heim, hänge mir tibetische Gebetsfahnen hin und denke, schön ist's dahoam.“

Ihre Begeisterung fürs Fremde und für die Heimat ist ansteckend, aber Sonja Still betont: „Ich versuche sie zu zügeln, dass ich nicht Teil dessen werde, was ich mache und halte es mit Hajo Friedrichs, der sagte: Du darfst dich nicht gemein machen.“

Dienstleister also am Bewusstmachen, sonst nichts, aber das ist eine Menge. MG

www.sonja-still.de



dein Bergsportladen
in Holzkirchen

**VERTICAL
EXTREME**
KLETTER UND BERGSPORT

Onlineshop unter:
www.VerticalExtreme.de

Erlkamer Straße 2
83607 Holzkirchen
Tel.: 08024 475 267
Di - Fr 14-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr

OLAF GULBRANSSON
MUSEUM TEGERNSEE



Im Kurgarten 5 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022-3338 · Fax 08022-8599157

Dienstag bis Sonntag von 10-17 Uhr

Dauerausstellung zu Olaf Gulbransson
sowie wechselnde Sonderausstellungen

Hans Purrmann

Aquarelle südlicher Landschaften
bis 15. Januar 2012

Honoré Daumier

und die Jagd
bis 29. Januar 2012

Reiner Zimnik

Eine Retrospektive
22. Januar bis 18. März 2012

Walt Disney's große Zeichner:

Carl Barks, Al Taliaferro, Floyd Gottfredson
25. März bis 3. Juni 2012

Weiter Informationen unter
www.olaf-gulbransson-museum.de